

Atlaskarte 38/39 – Industrieraum Halle –Leipzig

Didaktisch-methodische Hinweise

Ziele:

Die Atlaskarten 38/39 zeigen den Industrieraum Halle –Leipzig, der sich, basierend auf Braunkohle- und Salzvorkommen sowie der sich darauf aufbauenden chemischen Industrie, Energieerzeugung und Maschinenbau/Schienenfahrzeugbau entwickelte, im Vergleichszeitraum 1960 und 2007. Die Schüler können unter Nutzung der Karten 1 und 3 die Entwicklung der einst von der Braunkohleförderung geprägten Region nachvollziehen und dabei auch den Niedergang der Braunkohleförderung und Kohleveredlungsindustrie sowie die nachfolgende Rekultivierung und der damit verbundenen Änderungen im Gewässernetz erschließen. An dieser Stelle sollte der Begriff Rekultivierung geklärt/wiederholt werden. Zudem lässt sich der Nutzungskonflikt zwischen Bergbau/Folgeindustrien und der aufgrund guter Böden auch intensiven Agrarwirtschaft der Region thematisieren. Zudem ist ein Strukturwandel in der Region (Tertiärisierungsprozess) zu erkennen. Hier bietet sich auch eine Bewertung hinsichtlich eines gelungenen Strukturwandels an.

Die touristische Erschließung rekultivierter Tagebaufolgeland-

schaften zeigt sehr eindrucksvoll die Karte 2 – Geiseltal 2007. Anhand dieser Karte (im Vergleich zur Situation des Geiseltals 1980) sind die Schüler in der Lage, einzelne Maßnahmen zur Entwicklung des Geiseltals vom Braunkohlefördergebiet zum Naherholungs-/Freizeitraum der Region Halle-Leipzig zu benennen. Die Karte 3 weist ergänzend die perspektivische Entwicklung von Braunkohleförderung/Rekultivierung aus, die die Schüler durch die Erstellung einer kartografischen Skizze verdeutlichen können.

Besonders seit 1990 hat die Region Halle-Leipzig (einschließlich der Kernstädte) mit zum Teil starken Bevölkerungsverlusten zu kämpfen. In den Karten 4 und 5 lassen sich am Beispiel Halle-Silberhöhe und Leipzig-Innenstadt zwei mögliche Strategien (Stadtteilumbau zur „Waldstadt“/Revitalisierung der Innenstadt) herausarbeiten, wie man diesen Trend stoppen möchte. Abschließend können die Schüler die Hintergründe/Erfolgsaussichten beider Strategien diskutieren.

Methoden:

- Auswerten thematischer Karten
- Anfertigen kartografischer Skizzen

Stundensequenz:

Einstieg	- Gegenüberstellung zweier Fotos: z. B. Luftbild Braunkohletagebau Cospuden und Cospudener See heute; Bildbeschreibung → zwei Bilder zum gleichen Gebiet → symbolisiert Entwicklung einer ganzen Region in letzten Jahrzehnten = Region Halle-Leipzig
Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> - Atlas 38: Einordnen der Region - Atlas 38/39, Karten 1+3: vergleichende Betrachtung der Karten hinsichtlich einzelner Wirtschaftsbereiche, Rekultivierung, Infrastruktur, Gewässernetz - Bearbeitung der Aufgabe 1 - Atlas 39, Karte 3: Analyse der perspektivischen Entwicklung von BK-Förderung und Rekultivierungsflächen - Bearbeitung der Aufgabe 2 - Atlas 38, Karte2: Erläuterung von Problemen im Zusammenhang der BK-Förderung; Erschließung/Bewertung der Maßnahmen der Rekultivierung einer Tagebaufolgelandschaft - Bearbeitung der Aufgaben 3 und 4 - Atlas 39, Karten 4+5: Beschreibung/Bewertung von Strategien zur Aufwertung von Städten/Städteilen als Maßnahmen gegen die Abwanderung der Bevölkerung; Hintergründe für derartige stadtplanerische/städtebauliche Maßnahmen - Bearbeitung der Aufgabe 5
Schluss	Diskussion: Strukturwandel in der Region – Eine gelungene Entwicklung? (evtl. Vergleich mit anderem BK-Revier Deutschlands)

Aufgaben

- 1a** Beschreibe die Veränderungen im Industrieraum Halle-Leipzig von 1960 bis 2007. Nutze den Atlas S. 38/39, Karten 1+3. Fülle anschließend die Tabelle aus.

Kriterium	Veränderungen seit 1960
Braunkohleförderung	
Industriezweige	
Dienstleistungen	
Energiegewinnung	
Verkehrsinfrastruktur	
Rekultivierung	
Gewässernetz	

- 2** Fertige mit Hilfe der Atlaskarte 39/Karte 3 eine kartografische Skizze (einschließlich Legende) der Region mit den Gebieten an, in denen ein weiterer Abbau von Braunkohle bzw. weitere Rekultivierungsmaßnahmen geplant sind.

	Legende
--	---------

Aufgaben

3 Erkläre den Begriff Rekultivierung.

4a Ergänze die folgende Übersicht zur Auswertung der Atlaskarte 38/Karte 2 – Geiseltal 1980.

Kriterium	Symbol in der Karte	Anzahl	Beispiel
Tagebaue (mit Förderzeitraum)			
Ehemalige Ortschaften			
Brikettfabriken in Betrieb/stillgelegt			
Chemische Industrie			

4b Beschreibe den Landschaftswandel im Geiseltal seit 1980 (Atlaskarte 38/Karte 2).

5 Erkläre, durch welche stadtplanerischen/städtebaulichen Maßnahmen die Kernstädte des Verdichtungsraumes Halle-Leipzig aufgewertet werden sollen. Erläutere Ursachen für die Notwendigkeit dieser Maßnahmen.

	Halle-Silberhöhe	Leipzig-Innenstadt
Maßnahmen		
Ursachen		

Lösungen zum Arbeitsblatt – Atlaskarte 38/39 – Industrieraum Halle –Leipzig

zu 1:

Kriterium	Veränderungen seit 1960
Braunkohle-förderung.	Stark rückläufig; statt ehemals 14 nur noch 3 Abbaubereiche; BK-Veredlung nur noch geringe Bedeutung (von 8 auf 3 Werke); Beispiele
Industrie-zweige	Chemische Industrie spielt weiterhin wichtige Rolle; zu traditionellen Standorten des Maschinenbaus Halle/Leipzig sind kleinere Betriebe hinzugekommen; Bedeutungsverlust von Leder/Bekleidung (z. T. auch andere Standorte); Standorte der Zementindustrie bestehen weiter; Ansiedlung moderner Industrien wie Biotechnologie und Pharmazie; Beispiele
Dienstlei-stungen	Dienstleistungsbereich vor allem in Leipzig entwickelt (Finanzzentrum, Service/Beratung); Verlust der Verwaltungsfunktion in Halle, aber neu Service/Beratung; an A9 neu Handelsunternehmen
Energiege-winnung	Von ehemals 10 Wärmekraftwerken wurde ein Werk geschlossen bzw. Kapazität reduziert; Ausbau/Modernisierung von Kraftwerken; Beispiele
Verkehrsin-frastruktur	Ausbau des Straßennetzes (A38) - geschlossener Autobahnring; Verlängerung der A14; Verbindungstrasse zwischen Autobahnen westlich von Halle; Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle; Ortsumfahrungen; Stilllegung von Eisenbahntrassen; Ausbau bestehender Schienenstränge; Beispiele
Rekultivie-rung	1960 noch in Betrieb befindliche Tagebaue mittlerweile rekultiviert bzw. in Phase der Rekultivierung; Beispiele
Gewässer-netz	Entstehung von mehreren Seen (z.B. Neuseenland) in ehemaligen Tagebaurestlöchern; zwischen Weißer Elster und Luppe Vergrößerung der bestehenden Gewässer; Verlagerung von Flussläufen (Pleiß, Weiße Elster) infolge BK-Abbau; Beispiele

zu 2:

- individuelle Schülerleistungen

zu 3:

Rekultivierung: Wiederherstellung von Landschaften, die durch Tagebaue zerstört wurden; gibt landwirtschaftliche/forstwirtschaftliche Rekultivierung; Flutung von Tagebaurestlöchern

zu 4a:

Kriterium	Symbol in der Karte	Anzahl	Beispiel
Tagebaue (mit Förderzeitraum)	Entsprechend Legende	4	Tagebau Braunsbedra (1886-1993), TB Mücheln(1907-1993), Großkayna (1908-1965), Kayna-Süd (1950-1972)
Ehemalige Ortschaften	Entsprechend Legende	11	Zorbau, Kammeritz, Benndorf, Naundorf ...
Brikettfabriken in Betrieb/stillgelegt	Entsprechend Legende	2/3	Braunsdorf, Frankleben/Lützkendorf, Großkayna
Chemische Industrie	Entsprechend Legende	1	Lützkendorf

zu 4b:

Entwicklung von Braunkohlefördergebiet zum Naherholungsraum durch umfangreiche Rekultivierungsmaßnahmen; Großteil der TB-Restlöcher geflutet (Abschluss 2010); Entstehung mehrerer Seen (Südfeld-See, Runstedter See, Geiseltalsee); Schaffung von Erholungs-/Freizeitflächen entlang der Uferbereiche mit Aussichtspunkten/-Turm, Marina Mücheln; kleinere Einzelflächen landwirtschaftlich genutzt; ehemalige Halden bewaldet/aufgeforstet; Schaffung von Grünflächen durch Aufschüttung künstlicher Halbinsel im entstehenden Geiseltalsee; Ausweisung von Naturschutzgebieten

Größe des Landschaftsparks steigt; aufgelockerte Bebauung; Ziel = Waldstadt Ursachen - Starke Bevölkerungsverluste der relativ jungen Großwohnsiedlung in peripherer Lage; schlechtes Image; sehr dichte Bebauung; stark gesunkenes Angebot an Arbeitsplätzen in Region; Notwendigkeit der Steigerung der Attraktivität/Lebensqualität des Wohnviertels ...

Leipzig-Innenstadt: Maßnahmen - starke Erweiterung des Einzelhandels durch Realisierung von Großprojekten (10/1 in Planung); Sanierung der (historischen) Bausubstanz; Neubau von Gebäuden (Beispiele); Ausbau der Verkehrsinfrastruktur (City-Tunnel); großes Angebot an Parkplätzen durch Bau von Parkhäusern (6) direkt in Innenstadt oder in direkter Nähe (2) sowie 1 Parkhaus, dazu 2 Parkhäuser im Hauptbahnhof; Ausweisung von Fußgängerzonen; Ursachen - Bevölkerungsrückgang; Konkurrenz der großen Einkaufszentren auf der „grünen Wiese“ im Randbereich der Stadt; drohender Verfall der Innenstadt; Erhalt der historischen Struktur/Bausubstanz; positives Image der Stadt/Versorgungsfunktion als Oberzentrum stärken ...

zu 5:

Halle-Silberhöhe: Maßnahmen - Gebäudeabriss (Wohnhäuser, öffentliche Einrichtungen, Kita, Handel/Gewerbe); z. T. Nachnutzung von Gebäuden/Flächen im nördlichen Bereich; Sanierung von Gebäuden; Flächenumwidmung als Landschaftspark/Waldflächen; Anzahl der Grünflächen/